

im Rechnungswesen. So wird dann in der Kostenrechnung auch die Kostenplanung und die kurzfristige Betriebsergebnisplanung mit durchgeführt. Eine andere Möglichkeit - vor allem unter dem Gesichtspunkt der Erarbeitung von Führungsinformation- besteht darin, die Kosten- und Planungsrechnung als Bestandteil des Controlling zu entwickeln.

2. Was sind Kosten?

Bei der betrieblichen Leistungserstellung werden Güter eingesetzt und verbraucht, um neue Güter zu erstellen und auszubringen. Man benötigt in der Regel menschliche Arbeitskraft, Material und Produktionsmittel (Anlagen und Maschinen), um etwas herzustellen. Ob sich die Leistungserstellung lohnt, läßt sich nur durch einen Vergleich von Gütereinsatz und Güterausbringung beurteilen: Die Güterausbringung, die aus einem bestimmten Gütereinsatz während einer Zeitperiode resultiert, sollte mehr wert sein als der Güterverzehr in dieser Periode. **Kosten** sind der Geldwert der Güter, die in einer Periode zur betrieblichen Leistungserstellung eingesetzt werden. Der Geldwert der Güter, die im Rahmen der eigentlichen betrieblichen Tätigkeit in einer Periode ausgebracht werden, wird als **Leistung** bezeichnet. Dabei werden drei verschiedene Arten von Gütern berücksichtigt: Güter, die sofort verkauft werden, Güter, die zum späteren Verkauf auf Lager gehen, und Güter, die für den innerbetrieblichen Verbrauch bestimmt sind. Der Wert der Güter, die an Absatzmärkte veräußert werden, heißt auch **Erlös** oder **Umsatz**.

Die Differenz aus Leistung und Kosten einer Periode ist gleich dem **Betriebsergebnis**. Ist der Erlös größer als die Kosten, ist das Betriebsergebnis positiv. Dann ist das Betriebsergebnis ein Gewinn. Sind die Kosten größer als der Erlös, ist das Betriebsergebnis negativ. Dann ist es ein Verlust.

$$\text{Leistung} - \text{Kosten} := \text{Betriebsergebnis}$$

Der Zusammenhang zwischen Mengengrößen, Bewertungen und Zahlungsgrößen

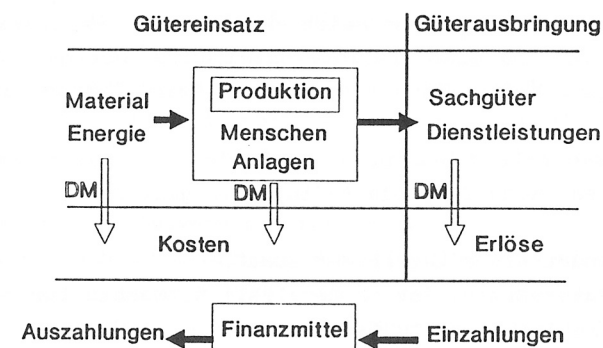


Abbildung 3: Der Zusammenhang zwischen Mengengrößen, Bewertungen und Zahlungsgrößen

Kosten und **Leistung** werden zunächst einmal grundsätzlich für eine Zeitperiode ermittelt. Dabei wird bei den **Kosten** nur der Einsatz und Verzehr derjenigen Güter berücksichtigt, die im Regelfall bei der betrieblichen Leistungserstellung notwendig sind. Der Wert des Güterverzehrs, der betriebsfremd oder außergewöhnlich ist, wird als **neutraler Aufwand** bezeichnet und getrennt von den **Kosten** erfaßt.

Kosten werden im betrieblichen Rechnungswesen unterschieden von **Auszahlungen** und **Aufwand**, **Leistung** von **Einzahlungen** und **Ertrag**.

Eine **Auszahlung** ist eine Verringerung der kurzfristig verfügbaren Zahlungsmittel. Sie fällt zu einem bestimmten Zeitpunkt an. Wird eine Auszahlung getätigt, fließen Zahlungsmittel aus der Unternehmung ab; die Liquidität verringert sich. Eine **Einzahlung** ist ein Zahlungsmittelzufluß, die Liquidität erhöht sich entsprechend.

Aufwand ist der Geldwert des gesamten Güterverzehrs einer Unternehmung während einer Periode. Der Verzehr muß mit Auszahlungen -